

II-10867 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5444 IJ

1990-04-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Partik-Pablé, Moser
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Untergrabung fremdenpolizeilicher Ermittlungen
durch politische Intervention

Wie der St. Pölzener "Stadtzeitung" vom 26. Februar dieses
Jahres zu entnehmen ist, hat eine Intervention der National-
ratsabgeordneten Adelheid Praher aus verständlichen Gründen
große Empörung in Kreisen der Exekutive ausgelöst.

So wird auf dem Titelblatt unter der Schlagzeile "Politiker
führen die Polizei-Arbeit ad absurdum" berichtet, daß zwei
türkische Fremdarbeiter nach Verhängung der Schubhaft über
die Intervention der Abgeordneten freigelassen wurden. Da
beide Personen über keinerlei Arbeits- bzw. Aufenthaltsbe-
willigung verfügten und ein Türke sogar mehr 100 mal bei den
Polizeibehörden "aktenkundig" geworden war, muß die Inter-
vention als Provokation der ermittelnden Beamten empfunden
werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammen-
hang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß die gegenständliche
Intervention der Abgeordneten Praher lediglich auf
telefonischem Wege erfolgte?
- 2) Aus welchen Gründen wurde - trotz Vorliegen klarer
Ermittlungsergebnisse und eines bereits erteilten
Schubhaftbefehls - dieser politischen Intervention
entsprochen und die Aufhebung der Schubhaft angeordnet?